



Vorlage

an den Haushalts- und Finanzausschuss

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2019 (Haushaltsgesetz 2019)

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 17/3300
Drucksache 17/4100

Einzelplan 06 – Ministerium für Kultur und Wissenschaft

Bericht über das Ergebnis der Beratungen des

Ausschusses für Kultur und Medien

Votum

Der Einzelplan 06 – Ministerium für Kultur und Wissenschaft – wird unter Berücksichtigung der beiliegenden Änderungsanträge im Hinblick auf den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Kultur und Medien angenommen.

Bericht

A Allgemeines

Der Gesetzentwurf über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2019 (Haushaltsgesetz 2019) – Drucksache 17/3300 – wurde vom Plenum nach 1. Lesung am 19. September 2018 federführend an den Haushalts- und Finanzausschuss sowie zur Mitberatung an die zuständigen Fachausschüsse überwiesen.

Dem Haushaltsentwurf floss mit Drucksache 17/4100 eine Ergänzung der Landesregierung zu.

B Beratungen

Der Einzelplan 06 – Ministerium für Kultur und Wissenschaft – liegt im Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Kultur und Medien sofern der Bereich Kultur betroffen ist. Er wurde in den Sitzungen des Ausschusses vom 27. September 2018 (erste Beratung) und vom 8. November 2018 (Beratung und Abstimmung) beraten. Hierbei floss mit Vorlage 17/1042 der Erläuterungsband zum Einzelplan 06 in die Beratungen ein.

C Anträge der Fraktionen

Von der Fraktion der CDU, der Fraktion der FDP sowie der Fraktion der SPD wurden Änderungsanträge eingereicht. Die jeweiligen Abstimmungsergebnisse sind den Anlagen des Berichts zu entnehmen.

D Gesamtabstimmung

Der Ausschuss für Kultur und Medien stimmte dem Einzelplan 06 – Ministerium für Kultur und Wissenschaft (Zuständigkeitsbereich des Ausschusses) – unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungsanträge mehrheitlich mit den Stimmen der Fraktionen CDU, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimme der Fraktion der AfD bei Enthaltung der Fraktion der SPD zu.

Oliver Keymis
Vorsitzender

Anlagen

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 06
zum Haushaltsgesetz 2019**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktionen	Antrag	Abstimmungsergebnis																						
2	CDU FDP	<p>Kapitel 06 050 Kulturförderung</p> <p>Titel 685 60 Zuschüsse an sonstige Träger für Orchester, Musikschulen und Musikpflege</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 15%;">2019</td> <td style="width: 45%;"></td> <td style="width: 40%; text-align: right;">Ansatz lt. HH 2018</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td>14.224.800 Euro</td> <td style="text-align: right;">14.250.500 Euro*</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td>500.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td>14.724.800 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung: Das Offenbach-Jahr 2019 - unter dem Titel Yes We Cancan - 200 Jahre Jacques Offenbach - Eine Entdeckungsreise in Köln und Region -, das mit den zusätzlichen Mitteln gefördert werden soll, ist eine breit angelegte Beteiligungsplattform, die offen ist für jede Art der Partizipation und die zahlreiche Veranstaltungen der Sparten Musik, Theater, Tanz, Forschung und Literatur mit Bezug zu Leben und Schaffen des in Köln geborenen Komponisten Jacques Offenbach bündelt. Höhepunkt wird die Kölner Offenbach-Festwoche sein, die um den 200. Geburtstag des Kölner Komponisten am 20. Juni 2019 stattfinden wird. Neben Operaufführungen und großen Konzerten mit bekannten Werken des Komponisten, will das Offenbach-Jahr durch Erstaufführungen an die innovative Kraft seines zeitkritischen Musiktheaters anschließen und durch ein großes Open-Air Event möglichst viele Bürgerinnen und Bürger an dem Jubiläum teilhaben lassen. Mit innovativen künstlerischen Angeboten, Neuentdeckungen, in Vermittlungsformaten sowie mit zahlreichen Einzelereignissen leistet das Offenbach-Jahr 2019 nicht nur einen wichtigen Beitrag zur Sichtbarkeit aller Akteure im Offenbach-Jahr 2019, sondern garantiert auch eine qualitativ hochwertige, wissenschaftlich fundierte und künstlerisch anspruchsvolle Auseinandersetzung mit Person und Werk des Komponisten.</p>	2019		Ansatz lt. HH 2018	von	14.224.800 Euro	14.250.500 Euro*	um	500.000 Euro		auf	14.724.800 Euro		<p>angenommen</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 60%;">CDU</td> <td style="width: 40%;">ja</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td>Enthaltung</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td>ja</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td>ja</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td>nein</td> </tr> </table>	CDU	ja	SPD	Enthaltung	FDP	ja	GRÜNE	ja	AfD	nein
2019		Ansatz lt. HH 2018																							
von	14.224.800 Euro	14.250.500 Euro*																							
um	500.000 Euro																								
auf	14.724.800 Euro																								
CDU	ja																								
SPD	Enthaltung																								
FDP	ja																								
GRÜNE	ja																								
AfD	nein																								

**Änderungsantrag der Fraktion zum Einzelplan 06
zum Haushaltsgesetz 2019**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion	Antrag	Abstimmungsergebnis																						
3	SPD	<p>Kapitel 06 070 Titel 534 10</p> <p style="text-align: center;">Landeszentrale für politische Bildung Sächliche Verwaltungsausgaben für den Bereich der Landeszentrale für politische Bildung</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 20%;">2019</td> <td style="width: 40%;"></td> <td style="width: 40%; text-align: right;">Ansatz lt. HH 2018</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td style="text-align: right;">2.975.400 Euro</td> <td style="text-align: right;">2.975.400Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td style="text-align: right;">500.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td style="text-align: right;">3.475.400 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung: Die Mittelerhöhung ist für die Verstärkung der Maßnahmen zur aufsuchenden politischen Bildung gedacht. Die „Demokratiewerkstätten“ leisten einen wichtigen Beitrag für die dezentrale Arbeit der Landeszentrale. Daneben soll zur Durchführung dieses „Demokratiewerkstätten“ bei der Landeszentrale für politische Bildung aus diesem Ansatz ein ganze Referent/inn/en-Stelle zusätzlich zur Verfügung gestellt und finanziert werden. Siehe Änderungsantrag zur HH-Stelle 06 010 – 422 01 (Aufwuchs im Personalbereich um eine A 15 Stelle)</p>	2019		Ansatz lt. HH 2018	von	2.975.400 Euro	2.975.400Euro	um	500.000 Euro		auf	3.475.400 Euro		<p>abgelehnt</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 60%;">CDU</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td style="text-align: right;">ja</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td style="text-align: right;">nein</td> </tr> </table>	CDU	nein	SPD	ja	FDP	nein	GRÜNE	ja	AfD	nein
2019		Ansatz lt. HH 2018																							
von	2.975.400 Euro	2.975.400Euro																							
um	500.000 Euro																								
auf	3.475.400 Euro																								
CDU	nein																								
SPD	ja																								
FDP	nein																								
GRÜNE	ja																								
AfD	nein																								

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 06
zum Haushaltsgesetz 2019**

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktionen	Antrag	Abstimmungsergebnis																						
4	CDU FDP	<p>Kapitel 06 070 Landeszentrale für politische Bildung</p> <p>Titelgruppe 63 Durchführung von Aufgaben nach § 96 Bundesvertriebenengesetz</p> <p>Titel 684 63 Zuschüsse an kulturelle oder ähnliche Einrichtungen</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 20%;">2019</td> <td style="width: 40%;"></td> <td style="width: 40%; text-align: right;">Ansatz lt. HH 2018</td> </tr> <tr> <td>von</td> <td>2.282.000 Euro*</td> <td style="text-align: right;">2.662.000 Euro*</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td>280.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td>2.562.000 Euro*</td> <td></td> </tr> </table> <p>Begründung: Die Mittel dieser Titelgruppe dienen dazu, das Kulturgut der Vertreibungsgebiete im Bewusstsein der Vertriebenen und Flüchtlinge, des gesamten deutschen Volkes und des Auslandes zu erhalten. Darüber hinaus wird die Weiterentwicklung der Kulturleistungen der Vertriebenen und Flüchtlinge gefördert. Bei den Maßnahmen handelt es sich um Instrumente der Selbstidentifikation, aber auch der Integration der Heimat-vertriebenen, Spätaussiedler und ihrer Nachkommen aus diesen Gebieten. Diese Maßnahmen umfassen insbesondere Themen der Erinnerungskultur und Völkerverständigung sowie des innereuropäischen Dialogs. Um das Interesse insbesondere junger Menschen an der Thematik zu stärken, kommt der generationsübergreifenden (historisch-) politischen Bildung ein besonderer Stellenwert zu.</p>	2019		Ansatz lt. HH 2018	von	2.282.000 Euro*	2.662.000 Euro*	um	280.000 Euro		auf	2.562.000 Euro*		<p>angenommen</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 70%;">CDU</td> <td style="width: 30%;">ja</td> </tr> <tr> <td>SPD</td> <td>Enthaltung</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td>ja</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td>ja</td> </tr> <tr> <td>AfD</td> <td>ja</td> </tr> </table>	CDU	ja	SPD	Enthaltung	FDP	ja	GRÜNE	ja	AfD	ja
2019		Ansatz lt. HH 2018																							
von	2.282.000 Euro*	2.662.000 Euro*																							
um	280.000 Euro																								
auf	2.562.000 Euro*																								
CDU	ja																								
SPD	Enthaltung																								
FDP	ja																								
GRÜNE	ja																								
AfD	ja																								

		<p>Gefördert werden kulturbezogene Projekte und Projekte der (historisch-) politischen Bildung. Die Maßnahmen sollen die Wechselbeziehungen zwischen den Deutschen und ihren östlichen Nachbarn angemessen berücksichtigen. Sie können insbesondere in folgender Form durchgeführt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Veranstaltungen, z.B. Vorträge, Seminare, Workshops; musikalische oder tänzerische Darbietungen und Begegnungen im Inland und Herkunftsland; - Veröffentlichungen wissenschaftlicher und künstlerischer Art, soweit der Umgang mit eventuellen Einnahmen (Verkaufseinnahmen) klar geregelt wird; - Ausstellungen, sofern mit dem Förderantrag eine aussagekräftige Ausstellungsbeschreibung vorgelegt wird. - Innovative Veranstaltungs- und Workshop-Formate (z. B. onlinebasiert; Langzeitprojekte mit mehreren, kurzen Präsenzphasen, z. B. Erstellung von Webseiten, Datenbanken etc.) <p>Insbesondere werden die Heimatstuben der Landsmannschaften in ihrer Arbeit unterstützt. Zudem soll es dem Zuwendungsempfänger BdV NRW ermöglicht werden, eine Personalstelle einzurichten.</p>	
--	--	--	--

* Korrekturen in Absprache mit den antragstellenden Fraktionen